

## INTERVIEW

## Warum wir Jäger sind!



Foto: Bavaria Jagdreisen

**Hubertus Jan Sdzuy**, geboren 1953 in Dambrau (Oberschlesien), Geschäftsführer bei Bavaria Jagdreisen GmbH in Augsburg, Jagd- und Hundeführer (Labrador-Rüde, arbeitet auf der Schweißfährte).

**PIRSCH 1:** Wie sind Sie zur Jagd gekommen?

**Hubertus J. Sdzuy:** Ich wurde in eine Berufsjägerfamilie hineingeboren. Somit hat sich unser ganzes Familienleben von morgens bis abends um die Jagd gedreht.

**PIRSCH 2:** Wann und wo haben Sie die Jägerprüfung bestanden?

**Hubertus J. Sdzuy:** 1982 in Schwabmünchen.

**PIRSCH 3:** Was ist Ihre derzeitige Lieblings-Jagdwaffe mit Kaliberangabe?

**Hubertus J. Sdzuy:** Ich führe am liebsten meinen Ferlacher Juch-Drilling (Bj. 1964), Kaliber 20/70 - .30-06, ZF Zeiss 6x42, ergänzt mit einem Docter Sight II, was sich auf Drückjagden hervorragend bewährt. Gelegentlich führe ich noch andere Jagdwaffen.

**PIRSCH 4:** Wo gehen Sie zur Jagd?

**Hubertus J. Sdzuy:** Als Gründungsmitglied und Geschäftsführer der im April 1979 ins Handelsregister von Augsburg eingetragenen Bavaria Jagdreisen GmbH jage ich fast nur in den Ländern, die Bavaria Reisen anbietet. Gelegentlich bin ich aber auch als Jagdgast in Deutschland und der Schweiz unterwegs. Besonders oft zieht es mich in meine elterliche Heimat Oberschlesien, ins Waldhaus „Hubertus“, das sich in meinem Privatbesitz befindet und mitten in einem Hirsch-Paradies liegt. Hier wohnen auch Jagdgäste von Bavaria und genießen den gehobenen Komfort sowie die

ausgezeichnete Küche, um in angrenzenden Revieren der Staatlichen Forstverwaltung auf Rot- und Damhirsch, Sau oder Bock zu jagen.

**PIRSCH 5:** Auf welche Wildart(en) jagen Sie am liebsten?

**Hubertus J. Sdzuy:** Für einen traditionellen Jäger wie mich scheiden Wildarten aus, deren Bestände nicht nachhaltig bewirtschaftet werden oder gefährdet sind. Am meisten Freude bereitet mir die Jagd auf heimische Wildarten wie z.B. den Rothirsch mit seinen ausgeprägten Sinnen. Sonst jage ich auch gerne auf Rehbock und Gams.

**PIRSCH 6:** Ihr schönstes Jagderlebnis?

**Hubertus J. Sdzuy:** ... 2006 mit einem abnormen Rothirsch, den ich zunächst fotografierte, dabei vergräme und einen Monat später an gleicher Stelle erlegte. Heuer konnte ich mit einem Jagdgast vom selben Sitz aus einen Hirsch mit einem identisch abnormen Geweih erlegen.

**PIRSCH 7:** Haben Sie noch einen jagdlichen Traum?

**Hubertus Jan Sdzuy:** Eine Gänsejagd - mit anschließender Zubereitung und mit dem Verzehr der Beute.



➔ Freuen Sie sich am 19. März in der PIRSCH 6/2014 u.a. auf:

Foto: Gunter Hildebrand



**REVIERPRAXIS:** Im Feldtest - hält die akustische Wildscheuche „Bird Gard“ die Sauen wirklich ab?

Foto: Michael Breuer



**AKTUELL:** „Wolfsmanagement“ in Deutschland - kein Räuber ohne Beute, rotwildfreie Gebiete abschaffen.

Foto: Matthias Meyer



**REVIERPRAXIS:** Der Anfang muss nicht (immer) schwer sein - Tipps vom Profi für frischgebackene Revierpächter.